

Info: Über Rila- und Pirin-Gebirge zum Schwarzen Meer

(Balkantour Juli/August 1989 – Bulgarien)

Inhalt

1. Die Tour
2. Tagesetappen
3. An-, Abreise
4. Geld
5. Literatur
Karten
6. Transport
7. Unterkunft
8. Verpflegung

Einleitung: Die Gebirge

Die Gebirgsmassive Rila und Pirin sind Teile des Thrakischen Massivs. Dieses Massiv beginnt im Osten des Landes, wo es noch von jüngeren geologischen Schichten bedeckt wird und sich in einem Hügelland manifestiert. Etwa auf der Höhe Sofias treten die kristallinen Gesteine hervor und bilden mit den Massiven Witoscha (Tscherni Wrach – 2291 m), Rila (Musala – 2925 m) und Pirin (Wichren – 2915 m) die mächtigsten Gebirgsstöcke des Landes. Während des Pleistozäns waren die Gebirge vergletschert. Zahlreiche Karseen (Rila – 189, Pirin – 160) und ganzjährige Schneefelder in Gletscherkaren zeugen noch heute davon.

Das Klima ist durch einen kurzen und niederschlagsreichen Frühling, einen kurzen warmen Sommer, einen langen, trockenen und warmen Herbst sowie milde aber schneereiche Winter gekennzeichnet.

Die Vegetation besteht ab 1000 m vorwiegend aus Buchenwäldern. Bis zu 50 cm lange Bartflechten wachsen an den Bäumen. Zwischen 1400 – 1500 m dominiert Mischwald (Buchen und Tannen). Bis 2000 m wächst auch noch Ahorn. Fichten findet man im Rila zwischen 1600 – 2100 m. Die Kiefer zwischen 1500 – 2100 m. Hier wachsen die Panzerkiefer und die Molikakiefer (in den Hochtälern des Pirin- und Rila-Gebirges). Die Schwarzkiefer wächst nur im Pirin-Gebirge. Bis 2300 m wächst der Zwergwacholder.

Kaum ein Gipfel gleicht in seiner Vegetation einem anderen. Ursache sind die verschiedenen Gesteinsarten (z.B. Marmor, Granit).

In den Bergen leben Braunbär, Gämse, Luchs, Wolf sowie der Steinadler. Probleme gibt es mit der Überweidung auf den alpinen Matten. (Selbst im Nationalpark Pirin konnte ich grasende Kühe beobachten.)

Sieben-Rila-Seen

See	Name – kyrill.	Name – lat.	Fläche – ha	Höhe – m	Tiefe – m
-----	----------------	-------------	-------------	----------	-----------

1	Сълзата	Salzata	8	2535	4,5
2	Окото	Okoto	52	2440	37,5
3	Бъбрека	Babreka	9,3	2282	28
4	Близнака	Bliznaka	8,9	2243	27,5
5	Трилистника	Trilistnika	2,6	2216	6,5
6	Рибното	Ribnoto	21	2181	2,5
7	Долното	Dolnoto	5,8	2095	11

Wasserfälle im Pirin-Gebirge

Wasserfall	Name – kyrill.	Höhe – m	Größe – m
1	Демянишки скок	1750	10
2	Юленски скок	1650	9

1. Die Tour

Von Dresden fuhr ich zusammen mit Britta und Uli, Henri und Uwe nach Sofia. Meine zweite Bergtour sollte durch die südbulgarischen Gebirgsmassive Rila und Pirin führen. Für mich war es die erste Hochgebirgswanderung, eine Wanderung die mich stark prägen sollte und wo der Grundstein gelegt wurde, für meine späteren Solotouren mit Rucksack und Zelt.

Von Sofia fuhren wir nach Saparewa Banja, wanderten 8 Tage durch das Rila-Gebirge, fuhren über Blagoewgrad und Sandanski nach Melnik, besuchten das Roschen-Kloster bevor es weiter ging ins Pirin-Gebirge. Dort blieben wir leider nur 4 Tage. Den Rest unseres Urlaubs verbrachten wir an Bulgariens Schwarzmeerküste. Von Sofia flogen wir heim nach Leipzig.

2. Tagesetappen

	Tag	Datum	von	nach	Zeit (mit Pausen)
1	Sa	22.07.1989	Görlitz	Dresden	2 h, Z
			Dresden	ČSSR	43 h, Z
2	So	23.07.1989	Ungarn – Rumänien	Bulgarien	
3	Mo	24.07.1989	Sofia (София)	Stanke Dimitrow (heute Dupnitsa – Дупница)	1 ¾ h, Z
			Stanke Dimitrow	Saparewa Banja (Сапарева баня)	½ h, B
			Saparewa Banja	Waljawitsa-Tal (долина Валявица)	1 h, W
			Waljawitsa-Tal	Panichishte (Паничище)	½ h, B
			Panichishte	Hizha Pionerska (Хижа)	½ h, B

				Пионерска)	
			Hizha Pionerska	Zeltbiwak unter Zekiritsa (Зекирица)	½ h, W
4	Di	25.07.1989	Zeltbiwak unter Zekiritsa	Sieben-Rila-Seen (Седемте рилски езера) – oberhalb Urdini-See (Урдини Езера)	8 ¼ h, W
5	Mi	26.07.1989	oberhalb Urdini-See	Rila-Kloster (Рилски манастир) – oberhalb Urdini-See	10 h, W (6 ¼ h)
6	Do	27.07.1989	oberhalb Urdini-See	Maljowitsa (Мальовица) – Hirschseen (Еленските езера)	4 h, W
7	Fr	28.07.1989	Hirschseen	Notbiwak	11 ½ h, W
8	Sa	29.07.1989	Notbiwak	Klosterbach-Tal (долина Манастирска река)	5 ½ h, W
9	So	30.07.1989	Klosterbach-Tal	Fischseen (Рибни езера)	2 ½ h, W
10	Mo	31.07.1989	Fischseen	Wiese zwischen Aladzhaslap (Аладжа слап) und Uzunitsa (Узуница)	6 ½ h, W
11	Di	01.08.1989	Wiese	Makedonija-Hütte (хижа „Македония“) – Bistritza-Tal (долина Бистрица)	7 h, W
12	Mi	02.08.1989	Bistritza-Tal	Blagoewgrad (Благоевград)	¾ h, B
			Blagoewgrad	Sandanski (Сандански)	1 ¼ h, B
13	Do	03.08.1989	Sandanski	Melnik (Мелник)	¾ h, B
14	Fr	04.08.1989	Melnik	Roschen-Kloster (Роженски манастир) – Melnik	3 h, W
15	Sa	05.08.1989	Melnik	Abzweig Roschen (Рожен)	½ h, B
			Abzweig Roschen	Pirin-Hütte (хижа „Пирин“)	7 h, W
16	So	06.08.1989	Pirin-Hütte	Schutzhütte am Tewnoto-See (Заслон „Тевното езеро“) – Demjanitsa-Zeltplatz (Демяница)	10 ½ h, W
17	Mo	07.08.1989	Demjanitsa-Zeltplatz	Demjanitsa-Zeltplatz	-
18	Di	08.08.1989	Demjanitsa-Zeltplatz	Wichren (Вихрен) – Demjanitsa-Zeltplatz	12 h, W
19	Mi	09.08.1989	Demjanitsa-Zeltplatz	Bansko (Банско)	2 ½ h, W
			Bansko	Septemwri (Септември)	5 h, Z
			Septemwri	Plowdiw (Пловдив)	1 h, Z
			Plowdiw	Warna (Варна)	6 ½ h, Z

20	Do	10.08.1989	Warna	Zeltplatz „Panorama“	½ h, B
			Zeltplatz „Panorama“	Kranewo (Кранево)	B
			Kranewo	Albena (Албена) – Kranewo	W
21	Fr	11.08.1989	Kranewo	Warna – Kranewo	B
22	Sa	12.08.1989	Kranewo	Albena – Kranewo	W
23	So	13.08.1989	Kranewo	Goldstrand (Златни пясъци)	W
			Goldstrand	Kranewo	B
24	Mo	14.08.1989	Kranewo	Baltschik (Балчик)	W
			Baltschik	Albena – Kranewo	B
25	Di	15.08.1989	Kranewo	Warna – Kranewo	B
26	Mi	16.08.1989	Kranewo	Albena – Kranewo	W
27	Do	17.08.1989	Kranewo	Goldstrand, Zeltplatz „Panorama“	B
			Zeltplatz „Panorama“	Druschba (Дружба, heute Sweti Konstantin – Св. св. Константин и Елена)	B
			Druschba	Zeltplatz „Panorama“	
28	Fr	18.08.1989	Zeltplatz „Panorama“	Warna	½ h, B
			Warna	Nessebar (Несебър)	3 ½ h, S
			Nessebar	Sonnenstrand (Слънчев бряг)	¼ h, B
29	Sa	19.08.1989	Sonnenstrand	Warna	2 h, B
			Warna	Zeltplatz „Panorama“	½ h, B
30	So	20.08.1989	Zeltplatz „Panorama“	Warna	½ h, B
			Warna	Sofia	8 ¾ h, Z
31	Mo	21.08.1989	Sofia	Leipzig	2 ½ h, F

(B = Bus, F = Flug, S = Schiff, W = Wandern, Z = Zug)

3. An-, Abreise

Zug: Mit dem Witoscha-Express fahren wir von Dresden nach Sofia. Aus Kostengründen und weil wir Benzin für unsere Kocher im Gepäck hatten, entschieden wir uns für eine Anreise nach Bulgarien mit der Bahn.

Ort	Zeit
Görlitz	07:48 Uhr (22.07.1989)
Dresden (an)	09:45 Uhr (22.07.1989)
Dresden (ab)	12:16 Uhr (22.07.1989)

Sofia	08:20 Uhr (24.07.1989)
-------	------------------------

Kosten: Die Hinfahrt nach Sofia sowie die Zugfahrt von Warna nach Sofia kosteten 160 Mark.

Flug: Von Sofia flogen wir nach Leipzig mit Interflug (IF411).

Ort	Zeit
Sofia	07:30 Uhr (21.08.1989)
Leipzig	08:55 Uhr (21.08.1989)

4. Geld

Der Wechselkurs betrug 1989: 3,20 DDR-Mark – 1 Lew (Лев). Für mich als DDR-Urlauber machte dieser Kurs Bulgarien recht teuer.

Pro Reisetag durften wir 40 Mark umtauschen. Für die Reise hatte ich Reiseschecks im Wert von 125 Lewa (5 x 25 Lewa). Nach Umtausch bei der Bank in Sofia, abzüglich Gebühren blieben mir 121,50 Lewa.

Mir fiel auf, dass es an Bulgariens Schwarzmeerorten nicht ungewöhnlich zu sein scheint, einen bei der Herausgabe von Wechselgeld zu bescheißen. Sei es am Getränkestand in Kranewo, bei der Eisverkäuferin in Albena oder beim Fahrkartenschalter in Nessebar. Immer nachrechnen!

5. Literatur

5.1. Karten

Karte	Maßstab
Pirin, Institut für Kartographie Sofia, 1977	1:75000
Rila (Рила), Institut für Kartographie Sofia, 1983	1:130000

6. Transport

Strecke	Preis
Sofia – Stanke Dimitrow, Z	1,90 BGN
Stanke Dimitrow – Saparewa Banja, B (Nr. 11)	0,30 BGN + 0,20 BGN
Waljawitsa-Tal – Panichishte, B	1,00 BGN
Panichishte – Hizha Pionerska, B	-
Bistritza-Tal – Blagoewgrad, B	0,70 BGN + 0,20 BGN
Blagoewgrad – Sandanski, B	2,30 BGN + 0,20 BGN
Sandanski – Melnik, B	0,60 BGN

Melnik – Abzweig Roschen, B	0,20 BGN
Bansko – Septemwri, Z	2,30 BGN
Septemwri – Plowdiw, Z	
Plowdiw – Warna, Z	
Warna, B (Nr. 99 zum Zeltplatz)	0,20 BGN + 0,20 BGN
Zeltplatz Panorama – Kranewo, B (Nr. 53)	0,20 BGN
Warna (Академица) – Warna (Bahnhof), Stadtbus (Nr. 20)	0,06 BGN
Warna – Nessebar, S	6,30 BGN
Sonnenstrand – Warna, B	2,70 BGN
Warna – Sofia, Z	
Sofia (Bahnhof) – Sofia (Flughafen), A	(3,00 BGN/Person) 15,00 BGN

(A = Auto/Taxi, B = Bus, S = Tragflächenboot, Z = Zug, + Kosten für Gepäck)

Zug- und Busverbindung von Sofia nach Saparewa Banja (Rila-Gebirge):

Ort	Zeit
Sofia	12:00 Uhr
Stanke Dimitrow (an)	13:45 Uhr
Stanke Dimitrow (ab)	14:00 Uhr
Saparewa Banja	14:30 Uhr

Busverbindung vom Bistritza-Tal nach Melnik:

Ort	Zeit
Bistritza-Tal	09:20 Uhr
Blagoewgrad (an)	10:05 Uhr
Blagoewgrad (ab)	11:45 Uhr
Sandanski (an)	13:00 Uhr
Sandanski (ab)	14:00 Uhr
Melnik	15:15 Uhr

Busverbindung von Melnik zum Abzweig nach Roschen (Pirin-Gebirge):

Ort	Zeit
Melnik	06:25 Uhr
Abzweig Roschen	07:00 Uhr

Zugverbindung von Bansko (Pirin-Gebirge) nach Warna (Schwarzes Meer):

Ort	Zeit
Bansko	14:36 Uhr
Septemwri (an)	19:45 Uhr
Septemwri (ab)	20:00 Uhr
Plowdiw (an)	21:00 Uhr
Plowdiw (ab)	22:50 Uhr
Warna	05:20 Uhr

Abfahrt der Tragflächenboote zwischen Warna – Nessebar – Warna (05.06. – 31.08):

Ort	Zeit
Warna – Nessebar	07:30, 09:30, 13:30, 16:00 Uhr
Nessebar – Warna	09:25, 12:30, 15:00, 17:40 Uhr

Zugverbindung von Warna nach Sofia:

Ort	Zeit
Warna	14:00 Uhr
Sofia	22:45 Uhr

Wir mussten in Warna Platzkarten kaufen für die Rückfahrt mit dem Zug nach Sofia. Das Büro „Rila“ befand sich in der Schipkastraße (улица Шипка). Die Platzkarte für den Zug von Warna nach Sofia kostete 2,50 Lewa.

7. Unterkunft

Im Nationalpark Pirin war wildes Zelten verboten, sowie an einigen Stellen im Rila-Gebirge (Sieben Seen). Jedoch gab es meist in der Nähe der Berghütten, gegen eine Gebühr, die Möglichkeit sein Zelt aufzubauen.

Die Zeltplatzsituation an der Schwarzmeerküste (Goldstrand, Kranewo) war katastrophal! Der Panorama-Zeltplatz am Goldstrand war meist ausgebucht. In Kranewo gab es nur eine illegale Zeltwiese.

Ort	Unterkunft	Preis
Goldstrand	Zeltplatz „Panorama“	(Person+Zelt) 4,52 BGN + 4,00 BGN
		3 x 8,52 BGN
		25,56 BGN
Kranewo	Zeltwiese	(Person+Zelt) 0,30 BGN + 1,00 BGN
		2 x 0,30 BGN + 5 x 1,30 BGN
		7,10 BGN
Melnik	Touristenherberge	2 x 7,00 BGN

	(туристическа спалня)	14,00 BGN
Pirin	Demjanitsa-Zeltplatz	(Person+Zelt) 1,80 BGN + 2,00 BGN
		2 x 3,80 BGN
	Zeltplatz (Pirin-Hütte)	7,60 BGN
Rila	Zeltplatz (Fischseen)	1,00 BGN
Sandanski	Hotel Sparta	16,50 BGN (Frühstück) + 3,00 BGN (Steuer) + 0,25 BGN
		19,75 BGN

Die Gesamtkosten für die Unterkünfte betragen 76,01 BGN/Person.

8. Verpflegung

Für unsere Reise hatte Uli einen detaillierten Verpflegungsplan ausgearbeitet.

Abendessen:

Tag	Verpflegung	Verantwortlicher
1	Reiseproviand	-
2	Reiseproviand	-
3	Restaurant	-
4	1 Geflügelragout, 2 Spargelsuppe, 3 Beutel Reis	Uli
5	1 Bierwurst, 2 Tomatensoße, 1 ½ Nudeln	Brita
6	1 Fleischklößchen (Brühe), 2 Champignonsuppe, 1 ½ Püree	Uwe
7	1 Wildschweinrücken, 2 Hubertussoßen, 3 Beutel Reis	Henri
8	1 Rinderbrust, 2 Rindfleischsuppen, 1 ½ Püree, Cafesán	Falk
9	1 Eberswalder Würstchen, 3 Beutel Kartoffelsuppe	Uli
10	1 Eisbein, Brühe, 1 ½ Püree	Brita
11	1 Rind- und Schweinefleisch, 2 Gulaschsuppen, 1 ½ Nudeln	Uwe
12	1 Fleischklößchen (Kräutersoße), 2 Dillsoßen, 3 Beutel Reis	Henri
13	1 Hirsch, 2 Rahmsoßen, 1 ½ Püree, Cafesán	Falk
14	1 Broilerbrust, 2 Champignonsuppe, 3 Beutel Reis	Uli
15	1 Sauerbraten, 1 Bratensoße, 1 Ochsenschwanzsuppe, 1 ½ Nudeln	Brita
16	1 Eberswalder Würstchen, 3 Kartoffelsuppe	Uwe
17	1 Rinderfilet, 2 Soßen, 1 ½ Püree, Cafesán	Henri
18	1 Schweinefilet, 2 Champignonsoßen, 2 Nudeln	Falk

19	1 Eisbein, Brühe, 1 ½ Püree	Uli
20	1 Wildschwein, 2 Champignonsuppe, 3 Beutel Reis	Brita
21	1 Wildschweingulasch, 2 Bratensoßen, 2 Nudeln	Uwe
22	1 Sauerbraten, 1 Gulaschsuppe, 2 Nudeln	Henri
23	1 Hirsch, 1 Gulaschsuppe, 3 Beutel Reis	Falk

Frühstück/Mittagessen:

Wir hatten 7 kleine Buttermilchbrote und 1 Brotbüchse als Reserve.

Tag	Frühstück	Mittagessen	Verantwortlicher
1	Reiseproviant		-
2	Reiseproviant		-
3	Restaurant		-
4	Brot, Käse, Tee	1 Frühstücksfleisch	Uli
5	Brot, harte Wurst, Tee/Kaffee	1 Harzer Pottsuse (Schmalzfleisch)	Brita
6	5 Geflügelleberpastete	5 Bratfischpasten	Uwe
7	3 Käse (Doppelrahm)	2 Hirtenpasteten, 2 Schweinefleisch	Henri
8	1 Frühstücksfleisch	5 Sülzfleisch	Falk
9	harte Wurst	2 Harzer Pottsusen	Uli
10	5 Kalbsleberwurst	1 Kasslerbauch	Brita
11	harte Wurst	2 Käse mit Schnittlauch	Uwe
12	2 Fisch mit Paprikasoße	2 Jagdwurst	Henri
13	1 Hackfleisch	2 Makrelenfilet in Currysoße	Falk
14	2 Käse mit Buttermilch	1 Kasslerbauch	Uli
15	3 Scombermix	1 Landleberwurst	Brita
16	2 Fisch in Öl	5 Fleischkomplekte	Uwe
17	1 Hackfleisch	2 Käsekomplekte	Henri
18	2 Schmalzfleisch	3 Bratfischpasten	Falk
19	1 Landleberwurst	2 Schmalzfleisch	Uli
20	2 Käsetuben	1 Kasslerbauch	Brita
21	Schmalzfleisch	5 Fisch	Uwe
22	5 Kraftfleisch	2 Käsetuben	Henri
23	2 Schweinefleisch, 3 Fisch	3 Käsekomplekte	Falk

Aufgrund des geänderten Tourenverlaufs stimmen diese Pläne nicht mehr.

(Reserveverpflegung: einige Suppenbeutel, Käsetuben und Käsekomplekte, 5 Sassnitzer Fischmix.)

Ein Essen mit Getränken im Restaurant kostete zwischen 5 (oder weniger) und 15 Lewa, je nachdem, ob der Ort touristisch interessant war oder nicht. (Zum Beispiel: Kebaptscheta (кебапчета), Tomatensalat (доматена салата) und Bier (пиво) kosteten im Bahnhofsrestaurant in Plowdiw 4,50 Lewa. Schopska-Salat (Шопска салата), Bohnensuppe (бобена супа), Schaschlik (шашлик) und Rotwein (вино) in der Mehana (Механа) von Melnik kosteten 13 Lewa.) Eine Cola in Baltschik kostete 2,15 Lewa! Eine Flasche Астика-Bier bei Petr in Kranewo 1,57 Lewa...

Kostenbeispiele:

Getränk/Speise	Preis
0,4 l Bier (пиво)	(Bansko – Albena) 0,40 BGN – 1,50 BGN
1 kg Birnen (круши)	(Albena) 1,50 BGN
1 l Pfirsichnektar (Нектар от Праскови)	(Demjanitsa-Hütte) 0,40 BGN
1 kg Tomaten (домати)	(Straßenhändler Kranewo) 0,60 BGN
1 l Wein (вино)	(Demjanitsa-Hütte) 3,00 BGN

Restaurants die ich gut fand:

Ort	Restaurant
Kranewo	Strandkneipe von Petr Georgef Getsof (Петър Георгеф Гецоф) (leckere und günstige Fischgerichte, 1,20 Lewa)
	Restaurant „Trastikite – Тръстиките (Schilf)“, Wolgastraße 11

Alle Angaben Stand August 1989.